

Hermann Bahr an Arthur Schnitzler, [18.?] 8. 1905

Arthur Schnitzler
Wien XVIII
Spöttelgasse 7

Das Weiserhaus am alten Markt in Salzburg um 1800 (jetzt Salzburger
Sparkasse, Ludwig-Viktorplatz)

Vanjung erzählt mir eben von Deinen beiden Stücken, ich freu mich sehr und bin
ungeheuer neugierig. Herzlichft Hermann

© CUL, Schnitzler, B 5b.

Bildpostkarte

Handschrift: 1) Bleistift, deutsche Kurrent 2) Bleistift, lateinische Kurrent (Adresse)

Versand: Stempel: »Salzburg, 18. VIII. 05«.

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »130«

▣ Hermann Bahr, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel, Aufzeichnungen, Dokumente (1891–1931)*. Hg. Kurt Ifkovits und Martin Anton Müller. Göttingen: Wallstein 2018, S. 350.

⁶ Vanjung erzählt mir eben] Am 12.8.1905 hatte Van Jung bei Schnitzler *Zwischenspiel* und *Ruf des Lebens* vorgelesen bekommen. Vom 18. bis zum 20. 8. 1905 war Bahr in Salzburg (Bahr: *Tagebücher, Skizzenhefte, Notizbücher* IV,424).

Erwähnte Entitäten

Personen: Leo Van-Jung, Ignatz Anton von Weiser

Werke: *Der Ruf des Lebens*. Schauspiel in drei Akten, *Zwischenspiel*. Komödie in drei Akten

Orte: Alter Markt, Edmund-Weiß-Gasse, Salzburg, Wien, XVIII., Währing

QUELLE: Hermann Bahr an Arthur Schnitzler, [18.?] 8. 1905. Herausgegeben von Kurt Ifkovits, Martin Anton Müller. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L01543.html> (Stand 20. September 2023)